

## **Protokoll:**

Herr Beigeordneter Flöck begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Velten/Polizeidirektion Koblenz.

66/Herr Mannheim erklärt, dass im Jahr 2016 insgesamt fünf Unfälle gemeldet worden seien. Nach Abbau des Verkehrsspiegels in 2017 habe sich erst ein gemeldeter Unfall ereignet. Daher werde davon abgesehen, den Verkehrsspiegel wieder anzubringen.

Rm Rosenbaum verweist auf die sonstigen Standorte von Verkehrsspiegeln im Stadtgebiet. Er möchte wissen, ob der Rückbau des Verkehrsspiegels im Bereich Heiligenweg auch Auswirkungen auf die sonstigen Standorte von Verkehrsspiegeln im Stadtgebiet habe.

Herr Beigeordneter Flöck betont, dass es sich beim Rückbau von Verkehrsspiegeln immer um Einzelfallentscheidungen handele.

Rm Balmes erklärt, dass sich im Bereich des Heiligenweges fast täglich Unfälle ereigneten. Diese würden jedoch wohl nicht der Polizei zur Aufnahme gemeldet. Er hält den Verkehrsspiegel im Bereich des Heiligenweges für unverzichtbar.

Rm Lipinski-Naumann erklärt, dass zahlreiche Bürger/innen an die Ratsmitglieder herangetreten seien mit der Bitte, den Verkehrsspiegel im Heiligenweg zu belassen.

Rm Weis betont, dass durch den ruhenden Verkehr sowie den fehlenden Verkehrsspiegel Gefahrensituationen beim Abbiegen entstehen. Eine Einsichtnahme in den Straßenbereich sei je nach abgestelltem Fahrzeug kaum noch möglich.

Herr Velten erklärt, dass vor einer solchen Maßnahme immer Rücksprache mit der Verwaltung gehalten wird bzw. die Situation beobachtet werde. Herr Velten erklärt, dass durch die Entfernung des Verkehrsspiegels der Abbiegeverkehr langsamer an die Kreuzung heranfahre.

66/Herr Mannheim führt aus, dass die bestehende Situation nicht endgültig sei. Sollten sich die Unfallzahlen erhöhen, könne die Verwaltung durch Wiederanbringen des Verkehrsspiegels reagieren.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass der Fachbereichsausschuss IV in angemessener Zeit erneut über die Situation unterrichtet werde.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.